



Vergabegrundsätze

Arbeitsgattungen:	Planerleistungen P (Ing. Arch., etc.)		Dienstleistungen D (zB. IT-Support)		Lieferungen L		Werkleistungen W	
	offenes Verfahren	Einla- dungs- verfahren b)	offenes Verfahren	Einla- dungs- verfahren b)	offenes Verfahren	Einla- dungs- verfahren b)	offenes Verfahren	Einla- dungs- verfahren b)
Submissionsverfahren d):								
Schwellenwerte f): (unter Berücksichtigung des «freiwilligen Einladungsverfahrens»; Beträge exkl. MwSt.)	ab 250'000	50'000 bis 250'000	ab 250'000	50'000 bis 250'000	ab 250'000	50'000 bis 250'000	ab 250'000 ^{e)}	50'000 bis 250'000 ^{e)}

Zuschlagskriterien:

1: PREIS Gewichtung %	40%	50%	40%	80%	50%	80%	50%	80%
Bandbreite für Anpassungen ^{a)}	30-50%	40-60%	30-50%	--	40-80%	--	40-60%	70-90%
PREISKURVE:	200%	200%	100%	100%	100%	100%	200%	100%
Bandbreite für Anpassungen ^{a)}	100-300%	100-200%	100-200%	-	-	-	100-200%	-
2: QUALITÄT Gewichtung %	55%	45%	55%	15%	45%	15%	45%	15%
Bandbreite für Anpassungen ^{a)}	45-65%	35-55%	45-65%	-	15-55%	-	35-55%	5-25%
MÖGLICHE EINZELKRITERIEN (nicht abschliessend): Auswahl und Gewichtung in Kompetenz Abteilungsleiter								
- Referenzen		X		X		X		X
- Schlüsselpersonen		X		X				X
- Technischer Bericht		X		X				X
- Termine		X		X		X		X
- QS		X		X		X		X
- Organisation		X		X		X		X
- Unterhalt und Betriebskosten ^{c)}						X		X
3: LEHRLINGSAUS-BILDUNG Gewichtung %	5%	5%	5%	5%	5%	5%	5%	5%

1. PREISKURVE: Das tiefste bereinigte Brutto-Angebot erhält die maximal mögliche Punktzahl. Angebote, deren Preis% oder mehr über dem tiefsten Angebot liegen, erhalten 0 Punkte. Dazwischen erfolgt die Bewertung linear.

2. BENOTUNG DER EINZELNEN QUALITÄTSKRITERIEN:

Die Einzelkriterien können gewichtet werden und werden mit Noten von 0 bis 5 bewertet.

0 = Nicht beurteilbar; keine Angaben

1 = Sehr schlechte Erfüllung; ungenügende, unvollständige Angaben

2 = Schlechte Erfüllung; Angaben ohne ausreichenden Projektbezug

3 = **Grundnote. Normale, durchschnittliche Erfüllung**; Durchschnittliche Qualität, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend

4 = Gute Erfüllung; Qualitativ gut

5 = Sehr gute Erfüllung; Qualitativ ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung

3. BENOTUNG LEHRLINGSAUSBILDUNG: Bewertet wird die Anzahl der Lehrlinge im Verhältnis zur gesamten Belegschaft. Ein Verhältnis von >20 % Lehrlinge wird mit dem Punktemaximum bewertet. Betriebe ohne Lehrlinge erhalten 0 Punkte. Dazwischen erfolgt die Bewertung linear.

a) Anpassungen im Rahmen der Bandbreite obliegen der Genehmigung des Abteilungs-Vorstehenden.

Weitergehende Abweichungen der Kriterien oder Gewichtungen sind durch den Gemeinderat zu genehmigen.

b) Genehmigung Submittentenliste im formellen Einladungsverfahren durch Gemeinderat; im freiwilligen Einladungsverfahren durch Abteilungs-Vorstehenden (3-6 Offerten, davon in der Regel ein Drittel gemeindeextern).

c) sofern nicht bereits in Preis eingerechnet

d) die Auswahlkriterien im Präqualifikationsverfahren werden individuell formuliert.

e) beim Bauhauptgewerbe (tragende Elemente des Bauwerks etc.) gilt der Schwellenwert von CHF 500'000

f) unter CHF 50'000 gilt das freihändige Verfahren; in der Regel sind Konkurrenzofferten einzuholen.